

Leserbrief vom 12.11.10 von Andreas Kloft - Bürgerforum Beselich
zum Bericht „Breites Misstrauen gegen Woolrec“ (Ausgabe vom 10. November).

Bedenken sind legitim

Herr Goeckel hat als Journalist Ihrer Zeitung einen sachlichen Bericht zur Bürgerversammlung in Obertiefenbach erarbeitet. Freilich darf auch er zum Thema seine private Meinung äußern. Allerdings hat er sich mit seinen geradezu diskreditierenden Anmerkungen zu den kritischen Stimmen (*«wurden Verdächtigungen geäußert – und vor allem jede Menge Emotionen geschürt»* etc.) doch reichlich von sonstiger Sachlichkeit entfernt.

So stört ihn die absolut friedliche Aktion einiger Bürger in Schutzanzug vor dem Rathaus; und bei Bürgerfragen verwendete Begriffe wie «Störfall» (*Frage nach Sicherheit bei Störungen im Betriebsablauf wie Feuer, Stromausfall*) oder «Fallout» (*betrifft mögliche Faserausbreitung in der Umgebung*) werden als Beleg für ein Schüren von Emotionen zitiert.

Dass bei den anstehenden Themen wie Emissionen, Grenzwerte oder «Gefährliche Abfälle» (= *Fachbegriff!*) gerade in Beselich auch Beunruhigung entsteht, liegt doch wohl an der Materie selbst. Die Ausführungen des Unternehmers, seiner fachlichen Berater und der Vertreter des RP konnten ebendiese Beunruhigung, Zweifel und Sachkritik nicht ausräumen; auch danach bleibt das Fazit, dass Gesundheitsgefahren langfristig nicht absolut auszuschließen sind.

Viele Bürger haben unterschiedlichste Fragen und Bedenken vorgetragen, das ist legitim, demokratisch und gut so! Es war höchste Zeit, sich um die Frage der Akzeptanz einer solchen Anlage gerade im abfallwirtschaftlich vorbelasteten Beselich zu kümmern. Der Artikel der NNP vom 01.10.10 (*«Bedenken gegen den Investor» von Herrn Thies*) hatte dankenswerterweise zur Öffnung dieser Thematik beigetragen. So kann man sagen: Die Diskussion ist spät in Gang gekommen, aber besser spät als zu spät!